

Az.: 1/111 410 030 04/04/Ah

## NIEDERSCHRIFT

über die 33. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Dannenfels in der Wahlzeit 2014/2019 am Mittwoch, 8. August 2018 im Rathaus, Oberstraße 1, in Dannenfels.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Zu der Sitzung wurde am 31.07.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung schriftlich eingeladen. Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung erfolgte durch Aushang.

Sitzungsteilnehmer	Funktion	Anmerkungen
Ernst Ludwig Huy	Ortsbürgermeister	
Andreas Thur	Erster Beigeordneter	ab TOP 1
Michael Hauenstein	Beigeordneter	
Thomas Gaß	Ratsmitglied	
Klaus Heckmann	Ratsmitglied	
Matthias Heckmann	Ratsmitglied	
Erika Höbel	Ratsmitglied	
Dr. Herbert Hofmeister	Ratsmitglied	
Ralf Krämer	Ratsmitglied	
Thomas Müller	Ratsmitglied	
Harald Schwab	Ratsmitglied	
Michael Schreiber	Schriftführer	
Nicht anwesend:		
Herbert Brüggemann	Ratsmitglied	
Manuel Marhoffer	Ratsmitglied	

### Tagesordnung:

- nach einstimmig beschlossener Ergänzung um TOP 7 -

Nr.	Tagesordnungspunkt	Beschluss-Nr.
<b>Öffentlicher Teil</b>		
1.	Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	-
2.	Antrag auf Anerkennung als Investitions- und Maßnahmenswerpunktgemeinde	256-33/2018
3.	Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Dannenfels - Turn-/Mehrzweckhalle	257-33/2018

4.	Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Dannenfels; Unterrichtung des Gemeinderates gem. § 33 Abs. 1 GemO	258-33/2018
5.	Gemeindewald Dannenfels - Abschluss eines neuen Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen der Ortsgemeinde Dannenfels und dem Land Rheinland-Pfalz	259-33/2018
6.	Abfallgebühren Haus der Vereine	260-33/2018
7.	Sanierung Turn-/Mehrzweckhalle - Planungssachstand	261-33/2018
8.	Informationen und Anfragen	-
9.	Einwohnerfragestunde	-

## **1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse -öffentlich-**

Az.: 1/111 410 030 04/04

Vorlagen-Nr.:

---

Herr Ortsbürgermeister Huy gibt bekannt, dass in der letzten Sitzung des Gemeinderates am 06.06.2018, im nicht öffentlichen Teil über eine Bauangelegenheit sowie über eine Grundstücksangelegenheit entschieden wurde.

---

## **2. Antrag auf Anerkennung als Investitions- und Maßnahmenschwerpunktgemeinde - öffentlich-**

Az.: 1/111 410 030 04/04; 3/511 341 21/04

Vorlagen-Nr.: 2018/0020

---

Die Kreisverwaltung Donnersbergkreis hat in einem Schreiben darauf hingewiesen, dass für 2019 wieder Anträge für die Anerkennung als Investitions- und Maßnahmenschwerpunktgemeinden der Dorferneuerung gestellt werden können.

Dies gilt nun auch wieder für Gemeinden, die bereits vor 2000 IMS-Gemeinden waren. Die Laufzeit der Schwerpunktanerkennung wurde von 6 auf 8 Jahre erhöht.

Die Anträge müssen bis 01.09.2018 bei der Kreisverwaltung vorliegen.

Dannenfels wurde mit Bescheid vom 26.04.1995 ab dem Programmjahr 1995 zuletzt für 6 Jahre als Schwerpunktgemeinde anerkannt, damals gemeinsam mit den Gemeinden Bennhausen und Jakobsweiler.

Somit besteht die Möglichkeit einen erneuten Antrag zu stellen.

In IMS-Gemeinden werden z. B. Dorfmoderationen und die Fortschreibung des DE-Konzepts sowie Bauherrenberatung mit 90% der Kosten gefördert. Gemeindliche Objekte, die im Sinne der VV-Dorf umgesetzt werden sollen, können in Schwerpunktgemeinden mit einem Zuschuss in Höhe von bis zu 65% gefördert werden.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Antrag auf Anerkennung als Investitions- und Maßnahmenschwerpunktgemeinde zu stellen.**

---

## **3. Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Dannenfels - Turn-/Mehrzweckhalle -öffentlich-**

Az.: 1/111 410 030 04/04; 2/504 1/04

Vorlagen-Nr.: 2018/0021

---

Im Prüfbericht der Haushalts- und Wirtschaftsprüfung der Ortsgemeinde Dannenfels wurde durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis auch die Turn-/Mehrzweckhalle geprüft.

Um diese mit anderen Mehrzweckhallen in der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden vergleichbar zu machen, wurde durch eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ein Deckungsgrad ermittelt. Mit den Einnahmen der Halle können 25,04 % der Ausgaben gedeckt werden. Mit diesem Deckungsgrad liegt die Mehrzweckhalle unter dem Verbandsgemeindedurchschnitt von 48,41 %. Seitens des Prüfungsamtes der Kreisverwaltung Donnersbergkreis soll eine Erhöhung des Deckungsgrades angestrebt werden. Eine Erhöhung des Deckungsgrades könnte durch eine Erhöhung des Nutzungsentgeltes für die Hallennutzung erfolgen. In der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2011 wurde beschlossen, die Entgelte wie folgt beizubehalten (momentane Nutzungsentgelte):

- Örtliche Vereine:  
70,00 €/Tag (60,00 € Benutzung + 10,00 € Wasserpauschale)
- Auswärtige Vereine und Privatpersonen:  
150,00 €/Tag (135,00 € Benutzung + 15,00 € Wasserpauschale)
- Nebenraum:  
10,00 €/Stunde (9,50 € Benutzung + 0,50 € Wasserpauschale)

Abrechnung der Betriebskosten nach dem tatsächlichen Verbrauch

- Kosten der Beleuchtung und des Stromverbrauchs:  
0,30 €/kWh

Der Gemeinderat beabsichtigt nach den Sanierungsarbeiten die Nutzungsgebühren neu festzulegen. Die Ratsmitglieder sind sich darüber einig, dass zum jetzigen Zeitpunkt, im Hintergrund der anstehenden Generalsanierung der Turn- und Mehrzweckhalle, eine Erhöhung der Entgelte nicht zweckmäßig erscheint.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig keine Erhöhung der Nutzungsentgelte für die Hallennutzung durchzuführen.**

---

#### **4. Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Dannenfels; Unterrichtung des Gemeinderates gem. § 33 Abs. 1 GemO -öffentlich-**

Az.: 1/111 410 030 04/04; 1/118 121 2/04

Vorlagen-Nr.: 2018/0019

Das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt bei der Kreisverwaltung Donnersbergkreis hat in der Zeit von März 2017 bis Februar 2018 eine überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Dannenfels für die Jahre 2012 bis 2016 vorgenommen. Die Prüfungsfeststellungen sind im Einzelnen im beigefügten Bericht vom 27.02.2018 zusammengefasst. Zu den Prüfungsfeststellungen hat die Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden eine Stellungnahme erarbeitet, die ebenfalls in der Anlage beigefügt ist.

Über das Prüfungsergebnis und die Stellungnahme hierzu ist der Gemeinderat gem. § 33 Abs. 1 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) zu unterrichten. Zur Auswertung im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung sind die Unterlagen auch dem Rechnungsprüfungsausschuss (falls vorhanden) zuzuleiten.

Im Anschluss an die Unterrichtung sind die Prüfungsmitteilungen und die Stellungnahmen der Verwaltung an sieben Werktagen öffentlich auszulegen (§ 110 Abs. 5 GemO).

Der Gemeinderat ist gem. § 33 Abs. 1 GemO in Kenntnis gesetzt worden.

---

## **5. Gemeindewald Dannenfels - Abschluss eines neuen Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen der Ortsgemeinde Dannenfels und dem Land Rheinland-Pfalz -öffentlich-**

Az.: 1/111 410 030 04/04; 3/555 10/04

Vorlagen-Nr.: 2018/0023

Bisher wurde das Holz aus rheinland-pfälzischem Gemeindewald, Staatswald und zum Teil auch aus dem Privatwald gemeinsam vom zuständigen Forstamt, in Vertretung für das Land Rheinland-Pfalz, vermarktet.

Vor dem Hintergrund des gegen das Land Baden-Württemberg gerichteten Kartellverfahrens, hat das Land Rheinland-Pfalz in Abstimmung mit dem Gemeinde- und Städtebund, sowie dem Waldbesitzerverband beschlossen, die gemeinsame Holzvermarktung zum 1. Januar 2019 zu beenden. Hierzu wurden bereits die alten bestehenden Verträge, seitens des Forstamtes Donnersberg zum 30.10.2018, gekündigt.

Um weiterhin die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes zu gewährleisten, ist es erforderlich eine entsprechende Anpassung der bestehenden Verträge im Sinne des § 27 LWaldG, vorzunehmen.

/ Das neue, mit dem Gemeinde- und Städtebund abgestimmte, Vertragsmuster ist diesem Schreiben beigelegt.

Inhaltlich werden die gleichen Leistungen, wie bisher, an das Land Rheinland-Pfalz übertragen. Ausgenommen sind nunmehr Leistungen über die Verwertung des Holzes (ausgenommen Brennholz) aus dem Gemeindewald. Diese Leistung wird nun nicht mehr an das Land Rheinland-Pfalz übertragen.

Die Vermarktung des Holzes wird ab dem 01.01.2019 von der neu gegründeten Holzvermarktungsgesellschaft „Pfalz“ vorgenommen. Der Verbandsgemeinderat wird voraussichtlich am 21.08.2018 den grundsätzlichen Beschluss zum Beitritt in die neu gegründete Holzvermarktungsgesellschaft „Pfalz“ fassen.

/ **Der Gemeinderat beschließt einstimmig den in der Anlage beigelegten Vertrag mit dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Forstamt Donnersberg, abzuschließen.**

---

## **6. Abfallgebühren Haus der Vereine -öffentlich-**

Az.: 1/111 410 030 04/04; 3/511 341 21/04

Vorlagen-Nr.: 2018/0022

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes verlässt, gemäß § 22 Gemeindeordnung (GemO), das Gemeinderatsmitglied Dr. Herbert Hofmeister den Sitzungstisch und begibt sich in den Zuschauerbereich. Herr Dr. Hofmeister nimmt weder beratend noch beschließend an der Beschlussfassung teil.

/ Auf Bitten von Herrn Ortsbürgermeister Huy wurde die beigelegte Übersicht betreffend der in den vergangenen Jahren gezahlten Abfallgebühren für das örtliche „Haus der Vereine“ erarbeitet.

Ortsbürgermeister Huy erläutert gegenüber dem Gemeinderat, dass zwei Restmülltonnen für das Haus der Vereine vorgesehen sind. Je eine Restmülltonne für den Donnersberg-verein und für die Ortsgemeinde. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass die Mülltonne die der Ortsgemeinde zuzuordnen ist, sich aufgrund ungeklärter Umstände, auf dem Friedhof befindet. Ferner hat der Donnersbergverein, unwissentlich in den letzten Jahren für zwei Mülltonnen Abfallgebühren bezahlt, daher ist es keiner Partei aufgefallen, dass am Haus der Vereine, faktisch, eine Restmülltonne fehlt.

Der Vorsitzende schlägt vor, aufgrund dessen, dass die Ortsgemeinde unstrittig die Restmülltonnen des Donnersbergvereins mitbenutzte, gemäß der allgemeinen Verjährungsfrist des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) dem Donnersbergverein anteilig die Müllgebühren für die zurückliegenden drei Jahre, zu erstatten.

Ratsmitglied Matthias Heckmann schlägt vor, unabhängig der allgemeinen Verjährungsfrist, die Müllgebühren für sechs Jahre zu erstatten. Schließlich habe die Ortsgemeinde über einen längeren Zeitraum die Restmülltonnen benutzt.

**Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen den Vorschlag des Vorsitzenden anzunehmen und dem Donnerbergverein die anteilig zu viel gezahlten Müllgebühren, für die drei zurückliegenden Jahre, zu erstatten.**

---

## **7. Sanierung Turn-/Mehrzweckhalle - Planungssachstand -öffentlich-**

Az.: 1/111 410 030 04/04; 3/504 1/04

Vorlagen-Nr.:

---

Ortsbürgermeister Huy übergibt Ratsmitglied Müller das Wort.

Herr Müller erläutert dem Gemeinderat anhand einer Präsentation den aktuellen Planungsstand der Sanierungsarbeiten an der Turn- und Mehrzweckhalle sowie über die Ausbaumaßnahmen am Kindergartengebäude.

**Die Mitglieder des Rates nehmen Kenntnis.**

---

## **8. Informationen und Anfragen -öffentlich-**

Az.: 1/111 410 030 04/04

Vorlagen-Nr.:

---

Ortsbürgermeister Huy informiert über verschiedene gemeindliche Angelegenheiten:

- Nach Abschluss der Arbeiten an der Oberstraße und der zwischenzeitlich eingegangenen Schlussrechnung, könnten die Gesamtkosten abschließend beziffert werden. Die Ortsgemeinde müsse danach noch ca. 50.000 € nachfinanzieren.
- Beim diesjährigen Residenzfest der Stadt Kirchheimbolanden beteiligt sich die Ortsgemeinde zusammen mit dem Landhotel Berg, Verwöhnhotel Bastenhaus sowie dem Landgasthof Pfalzblick mit einem Stand. Die Resonanz bei den Tischreservierungen, sei bisher äußerst positiv.

- Ratsmitglied Dr. Hofmeister möchte gerne über den aktuellen Sachstand der Installationsarbeiten der Freifunkantenne auf dem Dach des Gemeindehauses „Haus der Vereine“ informiert werden. Gemeinderatsmitglied Gaß erläutert, dass eine kabellose Lösung favorisiert wird. Aufgrund der Komplexität, möchte man sich hierbei noch fachtechnische Beratung einholen.
  - Ratsmitglied Höbel fragt an, ob die aktuelle Problematik des Treibstoffablassen (Fuel Dumping) von Flugzeugen über der Pfalz, von der Kreisverwaltung Donnersbergkreis thematisiert wird. Die Kreisverwaltung sollte durch die Ortsgemeinde oder evtl. über die Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden dahingehend sensibilisiert werden. Ratsmitglied Höbel geht es hierbei um die möglichen gesundheitlichen Folgen für die Umwelt und Menschen. Ortsbürgermeister Huy möchte sich diesbezüglich bei der Kreisverwaltung erkundigen.
- 

## 9. Einwohnerfragestunde -öffentlich-

Az.: 1/111 410 030 04/04

Vorlagen-Nr.:

---

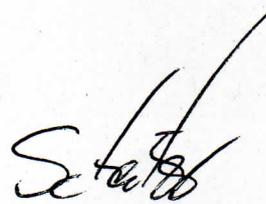
**Einwohnerfragen werden nicht gestellt.**

---

F. d. R. :



(Huy)  
Ortsbürgermeister



Schriftführer